

# Männer kennen keinen Schmerz, oder?

«Äquilbris Men» Die Männerpraxis – wo Männer behandelt und Stereotypen gefördert werden

VON CHRISTOPH HIRTER

Den Geruch von Desinfektionsmitteln und Fachmagazinen für Rheuma sucht man in der ersten Männerpraxis in Basel «Äquilbris Men» vergebens. Stattdessen liegen auf dem Klubtisch Grillier-Fachbücher und Aktfotos von Frauen. An der Bar kann man Kaffee oder Bier trinken, «schliesslich sollen sich die Jungs wohlfühlen», sagt Inhaber Marco Caimi. So unkonventionell

## «Ich bin kein Prototyp.»

Marco Caimi, Männerarzt

die Praxis, so unkonventionell ist auch er: Der praktizierende Arzt ist Vater zweier erwachsener Kinder und zweimal geschieden. «Ich bin kein Prototyp», betont er. Neben seiner Tätigkeit in der Männerpraxis hat er Firmenmandate mit dem Fokus auf innerbetriebliche Gesundheitsförderung. Dort bereitet er etwa Menschen auf die Pensionierung vor. Bis vor ein paar Jahren lief er Marathons. Heute kommt er auch ohne die Wettbewerbe aus, rennt aber immer noch 60 Kilometer in der Woche. Romane und Fachbücher schreibt er ebenfalls in seiner Freizeit. An seinem Handgelenk hängt eine überdimensionale Fliegeruhr. Das Schmuckstück steht etwas quer im Konzept Caimi – hat er



Caimi versucht, über Gespräch und Körper an den Mann zu kommen.

doch schon ein Buch mit dem Titel «Löwen tragen keine Uhren, das Anti-stressbuch für den Arbeitsalltag» verfasst. Sein Lieblingsland ist Südafrika. Nun also eine Männerpraxis.

Ein Hauch von Schulmedizin weht dann doch, am Ort, an dem Männer geheilt werden. Im Behandlungsraum ist eine Liege und daneben das Modell einer Wirbelsäule. Im übrigen Raum wähnt man sich aber eher auf Safari in Südafrika – unter einem Büffelkopf stehen Wildledersessel

mit Blick auf die Steinenvorstadt. Es sei kein Zufall, dass ein Büffelkopf an der Wand hängt, führt Caimi aus. Das Tier habe viele Gemeinsamkeiten mit dem Mann. Beide sind nicht vom Aussterben bedroht, brauchen aber Behandlung (die Büffel würden an Maul- und Klauenseuche leiden). Zudem bestünden Gemeinsamkeiten im Umgang mit Stresssituationen: Männer und Büffel würden Ängste in sich hineinfressen und keine Warnsignale von sich geben, bis sie unange-

kündigt hochgehen. Der Büffel schlägt wild um sich, während der Mann sich ein schnelleres Auto kauft oder eine jüngere Freundin sucht.

## Emanzipation hinterliess Spuren

Die Idee einer Männerpraxis kam ihm als praktizierender Facharzt. Bei vielen Patienten entpuppten sich körperliche Schmerzen als seelische Beulen. Vielen habe es bereits geholfen, wenn sie bei ihm ihre Sorgen und Ängste aus dem Berufs- und Familienleben abladen konnten. Doch leider war der Terminkalender als Facharzt zu dicht gedrängt, um genau zuzuhören. Dies soll sich nun ändern.

In der Männerpraxis versucht Caimi mit dem Gespräch sowie der medizinischen Untersuchung die Beschwerden zu behandeln. Verantwortlich für die Leiden der Männer macht er die vergangenen vier Jahrzehnte Emanzipation. Er sei keineswegs gegen Frauenrechte und deren Förderung, aber die Emanzipation habe ihre Spuren hinterlassen. Seine Patienten könnten eigentlich auch zu Psychologen, aber für viele Männer sei die psychologische Behandlung nach wie vor ein Tabu. In der Praxis sind alle willkommen, von Männern mit Sinnkrisen, gescheiterten Diätversuchen, sexuellen Problemen, körperlichen Beschwerden bis Frauen. Ja, Frauen. «Frauen, die Probleme mit sich oder ihren Männern haben. Oder einfach mehr über diese Wissen möchten.»